

1. Nachtragsvoranschlag 2024

Marktgemeinde Kreuzstetten

Diese Seite aus dem NVA 2024 verdient besondere Aufmerksamkeit (schön, was alles mit der neuen VRV 2015 sichtbar ist)!!

Vorhaben	Vorhabensbezeichnung		RA Vorjahre	VA 2024
Konto	Bezeichnung			
1000020	Straßenbau (2020 bis 2055)			
Geplante Gesamtkosten:	260.000,00			
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendung		527.443,37	440.000,00	
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		527.443,37	440.000,00	
5/612000-002000	Straßenbauten	445.583,92	80.000,00	
5/612000-005000	Anlagen zu Straßenbauten	81.859,45	360.000,00	
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringung		932.870,85	223.000,00	
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gebahrung		38.429,20	0,00	
5/612000-729960	Richtigstellung Rücklagengebärgabe It NÖ LR	382.590,14		
6/612000+829960	Übernahme Ist-Überschuss aus 2019	421.019,34		
Bedarfszuweisungen/KTZ		653.100,00	223.000,00	
6/612000+871100	Bedarfszuweisung	635.000,00	190.000,00	
6/612000-871120	Förderung ESPG	18.100,00	33.000,00	
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven		0,00	0,00	
Sonstige Kapitaltransfers und Subventionen		241.341,65	0,00	
6/612000+300000	Kapitaltransfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	241.341,65		
Darlehen/Innere Darlehen		0,00	0,00	
Finanzierungsleasing		0,00	0,00	
Veräußerung langfristiges Vermögen und sonstiges		0,00	0,00	
Finanzierungsergebnis 1000020		405.427,48	-217.000,00	
			411.000,00	

- In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde lt. Nachtrags-VA mehr Straßenbau-Förderungen erhalten, als sie ausgegeben hat: **188.400,00**
 - **421.019,34** ist der Ist-Überschuss 2019 aus dem Grundstücksverkauf Streifing 2018
 - **-382.590,14** ist die Richtigstellung der Rücklagengebarung. Diese Buchung ist aber rein buchhalterisch, weil mit der neuen VRV die Rücklagen erstmals separat in der Buchhaltung ausgewiesen wurden. Bisher wurden sie im außerordentlichen Haushalt verbucht. Nachdem man die Rücklagen natürlich nicht doppelt in der Buchhaltung

ausweisen kann, mussten sie auch irgendwo vermindert werden, das geschah im REAB Straßenbau 2020.

Vorhaben/Bezeichnung		Bezeichnung	RA 2020
0000020	Strassenbau		
Auszahlungen - Instandhaltung - Unterhaltung		504.46.21	
Stadtbaubau - Instandhaltung		504.46.21	
5812000-02010	Stadtbaubau	122.316,15	
5812000-23960	(Rechtsstellung)	382.550,14	
5812000-23960	(Rechtsstellung) Vertrag KNO LR		
Zahlungen - Finanzierung - Mittelherkunft		516.00.23	
Mittel aus Geldflüssen aus der operativen Gebarung		421.01.34	
68112000-00000	Bestandteile Vorhaben Strassenbau		
68112000-02890	(Anzahlung)	421.01.34	
Bedeckungszuweisungen NTZ		151.200,00	
68112000-00000	Notdienstauslastung		
68112000-01711	Förderung ESPO	1.200,00	
Haushaltserträge/Zahlungsmittelreserven		0,00	
Sonstige Kapitaltransfere und Investitionen		23.330,95	
68112000-00000	Kapitalanreis von Bund, Bundesländer und Kommunen		
68112000-00000	Darlehen	0,00	
Verlängerung/Platzierung		0,00	
Verlängerung langfristiges Vermögen und sonstiges		0,00	

Während der Rücklagenbetrag im Kassenstand 2019 natürlich vorhanden war ([REAB 2019, Kontostände, Seite 2](#))

sind die 421.000 € nicht im Kassenstand zu finden, sie sind „verschwunden“. Investitionen wurden davon nicht getätigt (die Gemeindeordnung verlangt dies aber bei Grundstücksverkäufen), wie man auch im Jahresrückblick 2023 beim Rückblick von Altbgm. Viktorik zu 2018 nachlesen kann (für den Volksschulumbau wurde das Geld nicht verwendet). Das Flugblatt der SPÖ Ende 2023 habe ich schon damals kritisiert.

Es fehlen also nicht 188.400 € Überschuss im Straßenbau, sondern 571.017 € (die Richtigstellung Rücklagengebarung von 382.590,14 ist rein buchhalterisch und nicht abzuziehen) + den absurden „Beratungskosten“